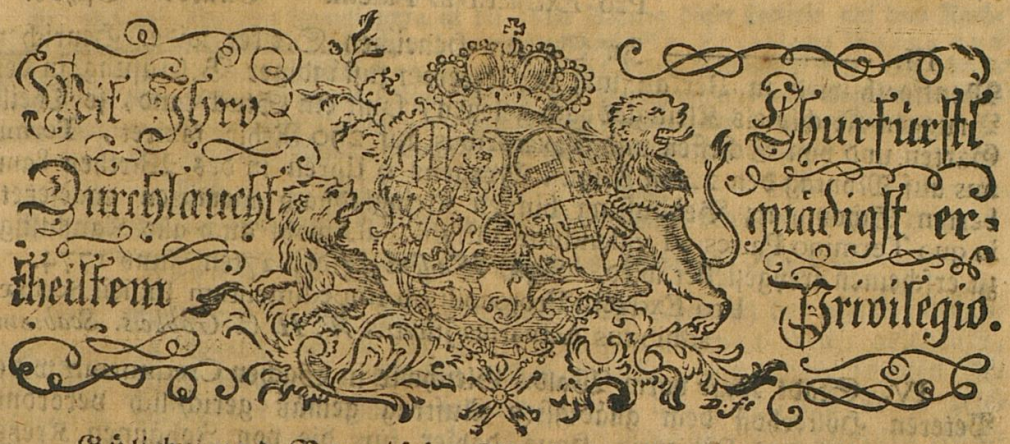
Numero 32.
Dienstag, den 9ten August 1774.



Gülich- und Bergische Wochentliche-Nachrichten.

Gerichtliche Vorladung.

I. Hauptstadt *Düsseldorf*. Der, anstatt sich mit beyden Carlstadter Weinhändlern Joann Georg Ziegler, und Franz Balthasar Scherer, über die von dies letzteren um zu verkaufen geliefert-bekommene starke Anzahl Weine, Urtheilsmäßig vor dem Protocoll dahier, zu berechnen, jüngsthin von hier entwichene hiesiger Weinhändler Andreas Engel wird nunmehro, auf Anstehen obbesagt-beyder Weinhändlern, hiemit dahin abgeladen, gestalten in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, allsolch-seine Berechnung allhier behörend zu bewerkstelligen, widrigens, nach derselben fruchtlosen Ablauf, nichts destoweniger gegen ihn, ergehen soll, was Rechtens. Düsseldorf den 16ten July 1774. In Fidem. J. M. Franken. Gschbr.

Gerichtliche Verkäuffe.

II. Amt *Wassenberg*. In abgeurtheilter Schuldfoderungs-nunmehro Executions-Sachen Henrichen Kayser dahier, wider Henrichen Schmitz zu Gerderath, wird Novus Terminus Distractionis der erstern gerichtlich-verschriebenen Unterpfänden, bestehend in Haus, Hof, Garten und unterschiedlichen steurbaren Ländereyen, so in dem Kirchspiel Gerderath und Kleingladbach gelegen, und von Scheffen, fort Taxatoribus zusammen auf 1320 Rthlr. werth geschätzet worden, auf Donnerstag den 25ten zukünftigen Monats Augusti in Gerderath Vormittag neun Uhren in der Behau-

hausung des Wirten Peteren Geben auf der Laur anberahmet, in quo Termino Partes ad videndum distrahi, wie auch alle Kauflustige zu erscheinen freygestellet wird. Signatum *Wassenberg* den 18ten July 1774.

Pro Extractu in Fidem. Eckardt. Gschbr.

III. ——— In Sachen Henrichen Steker wider Henrichen Montforth wird zu Verkauffung der letzterem zustündiger Behausung in der Bruggen Kirchspiels Kleingladbach gelegen, samt ein Stuck Land, so Theils Garten und von Scheffen und Taxatoribus auf 290 Rthlr. taxiret, Terminus auf Montag den 22ten August Morgens 9 Uhren in des Wirthen Lamberten Schommarz Behausung binnen Kleingladbach hiemitten angesetzet, in quo Termino Partes ad videndum distrahi, als wohl auch alle Kauflustige zu erscheinen freygestellet wird. Sign. *Wassenberg* den 27ten Juny 1774.

Pro Extractu Protocolli ob Impedimentum Judicii Scribæ, adhibitus Actuarius juratus *W. H. C. Göbbels. Scabinus.*

IV. Stadt *Rade* vorm Wald. Gleichwie in Sachen Creditorum wider Peteren Hölterhoff dem gnädigsten Auftrag gemäß gerichtlich verordnet worden, daß des Debitoris Haus dahier für die von Johannen Kretzer darauf gebottnen 400 Rthlr., als wohl auch zugleich dessen übrige annoch ohnverkaufte Parcellen als Garten, Busch, Kirchensitzen und Begräbnüs nochmalen ad Haltam gestellet werden sollen, als wird darzu Terminus auf Montag den 22ten Augusti nächstbevorstehend Nachmittags 2 Uhr dahier aufm Rathhause vorbestimmet. Signatum Rad vorm Wald den 18ten July 1774.

In Fidem. C. W. Richelen. Gschbr.

Gerichtliche Nachfrage.

V. Nachbeschriebene Kerls Joseph Schlaer bürtig von Arbach ober Bingen ein Schiffmann seiner Profeßion, alt an die 30 Jahr, mittelmäßiger Statur, schwarz abhängend, zur Seiten, und aufm Kopf abgeschorner Haaren, schwarz braun etwa magerer Gesichtsbildung, ein dunkelblauen Rock tragend.

Peter Neher bürtig aus Pappenheim ein Beckergesell etwa kleinerer Statur, alt in die 20 Jahr, braun kurz um den Kopf rund abgeschnittener Haaren, einen leichtblauen Rock und dergleichen Camisohl tragend. Sind dahier wegen deme, daß einem fremden Mann zu Bühlingen betrügerischer Weise durch ohnerlaubtes Spielen und Wetten um eine nahmhafte Summ Geldes gebracht, gefänglich eingebracht worden.

Beyde haben sich bis dahin in der Stadt Cöllen aufgehalten, und daselbst so wohl in denen Wirtshäusern, als auch in denen umliegenden Oertern auf den Jahrmärkten sich mit Kartenspielen und einem Lotteriekasten vielfältig sehen laßen, wird mithin das Publikum ersuchet, das denenselben etwa ferner zum Beschwehr

oder

oder Vortheil kommendes an hiesiges Haupt- und Criminalgerichte fürdersamst gelangen zu laßen. Düsseldorff den 6ten August 1774.

In Fidem. Franken. Gschbr.

Churpfälzische Lotterie.

VI. Anheute, den 4ten August 1774 ist die 161te Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz in hoher Gegenwart Sr. Excellenz Baron von Zedwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cämmerrn rc. rc. als höchstverordneten General-Intendantens selbiger Lotterie und Beysitz angeordneter wohlansehnlichen Deputirten mit bekanter guter Ordnung und vestgestelten Formalitäten vollzogen worden.

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende:

58. 29. 66. 24. 17.

Die 162te Ziehung Churfürstl. Lotterie geschiehet Donnerstags den 25ten August 1774.

Auswärtiger Verkauf aus freyer Hand.

VII. Kund seye hiermit, welcher gestalten auf Montag den 29ten lauffenden Monats Augusti der in der Holz-Büttgen ohnweit *Neuss* gelegener, mit extrà guter Länderey, Wiesen, Holzgewächs, und einem schönen Zehenten rc. versehener Büschhof, sodann vier in der Herrschaft *Horst* gelegene, der verstorbener J. von Fabri seel. zuständig gewesene Morgen Ackerland, ferner einige Grundpachten in der Grafschaft *Dick*, in der Wohnbehausung des Wirthen Kux auf den Steinen bey Neuß, Nachmittags um zwey Uhr, aus freyer Hand, zum feilen Kauff ausgestellet, und dem Mehristbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden sollen. Lusttragende belieben sich allenfalls hierüber beym Erzstift-Cöllnischen Procuratoren Rennen binnen Cöllen, unweit dem Dominicaner Kloster vorläufig zu erkündigen.

Hessen-Hanauische Land-Cassen-Lotterie.

VIII. Bey der Ziehung der ersten Classe, welche Plansmäßig den 25ten July ihren Anfang genommen, und den 2ten Aug. sich geendiget, ist der größte Preis von Fl. 2400 auf das Loos N. 23,62 in meiner Collecte gefallen, ohne zu gedenken von Fl. 200 und 400, welcher auch gleich ohne fernern Anstand Plansmäßig ausbezahlet wird. Unterzeichneter hat alle Interessenten auf dem Lande, welchen ihre Loose mit Gewinnsten ausgefallen, davon advisirt, welches von Ziehung zu Ziehung geschehen wird, und diejenige, welche nicht advisiret geworden, wollen ihre Loose für die zweyte Classe, welche den 27ten August gezogen wird, beliebigst renoviren, und weilen ohnehin diese Lotterie sich durch ihre Accuratesse und prompte Bezahlung ein gutes Zutrauen bey allen Interessenten gemachet, und dardurch der Abgang deren Loose besonders stark ist, also werden diejenige Interessenten, welche noch Willens sind mit neuen Loosen in der zweyten Classe zu spielen, freundlichst ersuchet, bey Zeiten sich damit zu versehen, weilen annoch nach

Ge-

Gefallen, mit allen Gattungen von Loosen angedienet werden kann. Düsseldorff den 7ten August 1774.

Simon Engel
Einnehmer der Churfürstlichen, wie auch
Hanauer Classen-Lotterie.

Landwirthschafts Nachricht.

IX. An vielen Orten aufm Lande finden sich in denen Scheunen eine Art schwarze Kornwürmer in großer Menge, welche einen sehr ansehnlichen Theil der Früchten alle Jahr verzehren, und weilen bis hiehin die mehreste Mitteln ohne sonderbaren Nutzen dagegen gebraucht worden, so habe es meiner Schuldigkeit gemäß zu seyn erachtet, folgendes bewährt-befundenes seiner Leichtigkeit halber hier einzurücken. Vor der Aernd, wann die Scheune von allem Unrath völlig gereiniget worden, nimmt man einiges frisch-abgeschnittenes Korn, laßet selbes in kleine Bündel binden, und solche hin und her an den Wänden in der Scheune hinlegen. Gleich werden sich die in der Scheune versteckt-gehaltene Würmer daran einfinden, und hineinkriechen, diese Bündel werden bis zur wirklichen Aernde täglich auf einem Leinentuch ausgeklopft, so fallen die Würmer heraus, womit fortgefahren wird, bis zuletzt alle Würmer vertilget sind; und damit die weggefangene gewiß keinen Schaden mehr anrichten können, so thut man selbe verbrennen: Es wird also künftig nur auf fleißige Hauswirthe ankommen, sich vermittels dieser leichten Manier, von den so schädlichen Würmer zu befreyen.

Vermischte Nachrichten.

X. Dienstag den 23ten dieses Nachmittags 3 Uhr werden in hiesigem Marschestall sieben Stück Fischkarrigen, welche annoch in gutem Stande sind, dem Letzt- und Mehristbietenden öffentlich verkauft werden.

XI. Eine aus 80 bis 90 Stück verschiedener rarer Gattung und Größe, auch lauter tragbaren Bäumen bestehende Orangerie ist dahier Stückweis oder überhaupt zu verkauffen, worüber das Nähere bey der Expedition dieser Nachrichten zu vernehmen.

XII. Eine von Eisenblech recht künstlich und gut verfertigte Maschine, worauf man mit wenigem Holz sechs bis sieben Spiesen bereiten, und welche man überall hinstellen kann, wie einen Ofen, ist in Commission zu verkauffen für 14 Rthlr. bey der Ehefrau Kauerz auf der Flingerstraß in der Papagey.

XIII. Bey Carl Federau auf dem Hundsrucken allhier, sind wieder von der besten Sorten Bettfedern zu haben.

XIV. Da der erste Monat der Tagsschrift, der Lumpenkrämer benannt, ganz heraus ist, so können diejenige, welche diese Monatweis zu halten belieben, den ersten Monat annoch für den Subscriptionspreis von 20 Stüber bekommen, es sind sonsten geheftete Exemplarien à 30 Stüber in Commission bey der Expedition dieser Nachrichten zu haben.

Anhang

Anhang zu denen Gülich und Bergischen wochentlichen Nachrichten, vom 9. August 1774. No. 32.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 1ten August, Kaiserlicher Capitaine Langfelt durgereiset. Den 2ten, Kaufmann Castanien von Duisburg, Nicola Jurist Chaure von Duisburg, und Holländischer Obristlieutenant Kkack im 2brücker Hof, Obristhofmeisterin von Beveren, und Major von Beveren einkommen, von Katterbach in der Stadt Siegburg, Kaufmann Dirgarten von Langenberg im großen Jatz, Canonicus Schurmann und Kaufmann Breuer von Cöllen durchgereiset. Den 3ten, Kaufmann Bonde von Werndorff im Antonio, Gräfin von Velbrück einkommen, Frau von Oettingen von Münster im Antonio, Thomherr von Loe einkommen, Freyherr von Kurzrock durchgereist, Prediger Gressel und Kaufleute Dings und Schmitz von Sohlingen in der Stadt Elberfeld, Wirth von Elberfeld im Anker, Lünenschloß von Deuren bey Bergrath Pütter. Den 4ten, von Harff von Bonn bey Hofrath Pingen, Kaufleute Rudi, Römer und Monz aus Holland im Anker. Den 5ten, 3 Fräulein von Heinberg, Criminalrath Engels von Cleve, und Kaufmann Oberhoff und Ehrenberg von Elberfeld im 2brücker Hof, Kaufmann Wernicken aus Bremen durchgereißt. Den 6ten, Stallmeister Schäfer vom Graf von Röden durchgereist, Kaufleute Honsberg von Elberfeld im Prinz Oranien, Verns von Stockholm im 2brücker Hof, Preußischer Resident von Clermond von Berlin bey Hofcammerrathen Jacobi. Den 7ten, Kaiserlicher Rittmeister von Odendahl im Antonio, Fräulein von Waldhausen im Mayntzer Hof, Graf von Reda, und Frau Gräfin von Salm durchgereiset, Hofcammerrath Romer von Manheim, und Kaufleute Friar, Jansen und Scheuten von Elberfeld im 2brücker Hof, Hofrath Dalbender von Chur-Cöllen bey Hofrath Aschenbroich.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abfahrenfort angekommene Schiffe.

Den 1ten August, Herman Kalkhof und Herman Melkhoff nach Cöllen mit schwarzem Brand. Den 2ten, Jan Falkenbourg nach Cöllen mit schwarzem Brand. Den 3ten, Johann Peter Schmitz nach Cöllen mit schwarzem Brand, und Andreas Esser nach Cöllen mit trockner Waar. Den 4ten, Henrich Vonk, Jan Mauritz und Jan Louis nach Cöllen, Wittib Maters nach Grimlinghausen, aus Holland mit holländischen Waaren, Jan Krabbe, und Philipp Müllenbeck nach Cöllen mit schwarzem Brand. Den 5ten, Henrich Claesen von Cöllen nach Holland mit oberländischen Waaren. Den 6ten, Jungfer Schüllers von Cöllen nach Holland mit oberländischen Waaren, und Wittib Krabbe nach Cöllen mit schwarzem Brand. Den 7ten, Derich Everts nach Grimlinghausen mit holländischen Waaren.

Verzeichniß deren in hiesiger Residenz gebohren, verehligten und beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 30ten Juli, Johannes Wilhelmus Josephus, S. des Johannes Wigandus Decken, und Anna Brigitta Friderica Ficker.

Reformirte. Den 5ten August, Johann Nicolaus Hermann, S. des Johannes Fleischhauer Soldat des von Birkenfeldischen Regiments, und Catharina Fabian.

Lutherische. Den 2ten August, Catharina Wilhelmina, T. des Johann Wülfing, und Anna Gertrud Boy. Den 4ten, Anna Maria Catharina, T. des Johann Peter Schmitz, und Maria Catharina Lütters.

Beerdigte.

Catholische. Den 31ten August, Maria Magdalena, T. des Weinhändler Thumb, alt 8 Jahr 2 Monat 21 Tag. Den 4ten, Anna Catharina, T. des Friderich Düsseldorff, alt 1 Jahr 6 Monat. Den 5ten, Johannes, S. des Hufschmitt Vohwinkel, alt im 16ten Monat.

Lutherische. Den 31ten July, Magdalena Catharina, T. des Philipp Henrich Grünewald Goldjuwelierer, alt 2 Jahr 10 Monat 32 Tag.

Wechsel-

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 6ten August 1774. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.

Amsterdam courent 62. *Rotterdam*, *Dort* $62\frac{3}{4}$. *Paris* $91\frac{2}{3}$. *Lion* $91\frac{1}{2}$. *Hamburg*, *Bremen in Luis d'Or. a* 5 $19\frac{3}{4}$. *Frankfurt a pary.*

Cöln den 29ten July 1774. in Cronendahler à 8 Kopfst.

Amsterdam $157\frac{1}{4}$. *p. C. Rotterdam* 157. *p. C. Dordt* 157. *Paris pary. Bourdaux* $87\frac{3}{4}$. *Wien* 118. *p. C Frankfurt Pary. Lionp.* $88\frac{1}{2}$. *Hamburg* ----

Gnädigst ratificirter Stadt-Düsseldorffer Fleisch- und Brodtax.

Fleisch-Tax das Pfund.	stüb	hell.	Brodt-Tax	Pf.	loth	stüb	hell
Bestes von Ochsen	4	8	Schwarz	7		6	
Gemeines von Ochsen	4		Weiß		$5\frac{1}{2}$		8
Von Kuhe	3	12	Rundes Brödchen		5		8
Bestes von Kalb	4		Ein Roggelchen		7		8
Gemeines von Kalb	3	8					
Bestes von Hammel	4						
Gemeines von Hammel	3	8					
Schweinen	6						
Nierenfett	7						
Zum Schmeltzen brauchbar Fett	5						

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen		Roggen		Gersten		Haaber		Buchw.		Saam.		Malz	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	7	4	3	60	2	32	1	76	2	50	7	10		
Deuren.	5	68	4		2	32	1	48						
Gülich.	6	40	3	20	1	60	1	50						
Eschweiler.	7	66	4	13	1	60								
Cöln.	5	8	3	24	1	60	1	24						
Neuss.	4	60	3	40	2	20	1	60	3		7	40		
Düsseldorf.	6	48	4		2	20	1	50	3					
Elberfeld.	8		4	40										
Mülheim am Rhein.	6		3	68	2	72								